

# franziskuspreis der diözese rottenburg-stuttgart 2008

## heilig - kreuz hüttlingen

Renovation des Gemeindehauses mit Photovoltaikanlage  
 Renovation des Kindergartens St. Josef und des Pfarrhauses  
 Gründung einer GbR zur Realisierung der Photovoltaikanlage

aktiv
passiv
sonstige

art der massnahme



Auf Grund rasch steigender Energiekosten schon in den vergangenen Jahren, hat sich die Kirchengemeinde entschlossen, durch Renovierungsmaßnahmen etwas zu unternehmen.

So wurde bereits Anfang 2001 überlegt, wie wir gegensteuern können, auch unter dem Gesichtspunkt, Gottes Schöpfung zu bewahren. Das Dach, sowie die Fenster mussten erneuert werden. Auch auf eine gute Wärmedämmung der Wände wurde großer Wert gelegt. Durch berechnete Umbaukosten des Gemeindehauses von ca. 960.000 € war uns schnell klar, dass der Traum eine Photovoltaikanlage selbst realisieren zu können, schnell ausgeträumt war.

Kosten von 140.000 € waren für die Kirchengemeinde nicht zu schultern. Eine andere Lösung wurde gesucht. Am 30.06.2003 fand eine Vorbesprechung zur Vergabe der Gewerke mit dem Architekten statt, unter dem Gesichtspunkt alles einzuplanen, um eine Anlage später errichten zu können.

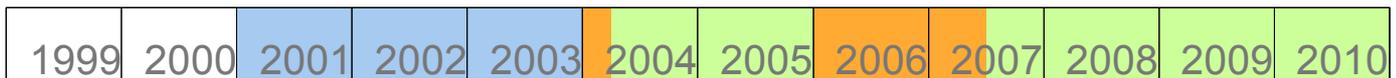
Ebenfalls am 30.06.2003 fand ein erster Infoabend durch Architekt Helmrie aus Ellwangen für Interessierte zum Thema Photovoltaik statt. Bei dieser Veranstaltung merkte man, dass die Leute großes Interesse zeigten und wissbegierig, doch noch sehr skeptisch waren. Bereits an diesem Abend trugen sich ca. 15 Personen in eine Liste ein, um mehr zu erfahren. Nach großer Überzeugungsarbeit fanden sich 10 Investoren aus unserer Gemeinde und realisierten die Anlage mit 26,9 kWp. Anteile von 1 - 4 kW wurden erworben. Ein großes Stück Arbeit war es einen Gestattungsvertrag mit der Kirchengemeinde bzw. mit der Diözese auszuarbeiten. Ich denke wir waren damals bei den ersten, die so etwas umsetzten. Am 21.04.2004 wurde die Anlage in Betrieb genommen und produzierte bis zum heutigen Tag (25.06.2008) 112.571 kWh umweltfreundlichen und sauberen Strom. Wichtig war uns eine Anzeige im Eingangsbereich des Gemeindehauses anzubringen, so ist jederzeit sichtbar, was die Anlage einspeist, und vor allem, was an CO<sub>2</sub> vermieden wird. Dies sind immerhin ca. 23 Tonnen jährlich!

Als Dankeschön für die Überlassung des Daches erhält die Kirchengemeinde von der Solarstromgemeinschaft Heilig - Kreuz GbR jährlich 2% des Ertrages, das sind immerhin ungefähr 320 € für Missionsprojekte in Ecuador, Indonesien und Burkina Faso.

Erwähnen möchte ich, dass beim Umbau sehr darauf geachtet wurde, für die Dämmung nur Naturmaterialien, wie Thermofloc - Zellulose - Dämmstoff zu verwenden, auch wenn dies wesentlich teurer war. Erwähnen möchte ich noch das Engagement unserer Ehrenamtlichen Mitarbeiter während der einjährigen Umbauzeit, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre.

Ungefähr 60.000 € konnten wir durch ca. 60 Ehrenamtliche einsparen, die bei 800 Einsätzen sich teilweise selbst um die Mitarbeit beworben und untereinander verständigt haben. Als positiven Nebeneffekt kann man sagen, dass diese rüstigen Mitarbeiter, die sich teils noch nicht persönlich kannten, sich gerne getroffen haben und miteinander gearbeitet und natürlich im Gespräch ausgetauscht haben. Vor allem hört man immer wieder heraus wie stolz sie auf „Ihr“ neues Gemeindehaus sind.

Gleiches gilt auch für die Renovation des Kindergartens St. Josef 2006/2007 mit Kosten von ca. 320.000 €, als auch für das Pfarrhaus, das ebenfalls im Jahre 2007 für ungefähr 315.000 € saniert wurde.



März 2004

### Öffentlichkeitsarbeit :

- 10 Presseartikel zum Thema Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindehauses (2003/2004)
- z.B. Aalener Nachrichten 04.11.2003
- 4 Presseartikel zum Thema Pfarrhausanierung (2007)
- z.B. Schwäbische Post
- 2 Presseartikel zum Thema Kindergartenanierung (2007)
- z.B. Schwäbische Post



Schwäbische Post